



Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Köhn
(KÖHN/BA/03/2013) vom 15.04.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rainer Longk

Mitglieder

Herr Karsten Krohn

Herr Heiko Pries

Herr Herbert Wendland

Gäste

Herr Martin Doepner

Herr Erwin Ehlers

Herr Dirk Matzpreiksch

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstr. 21, Bürgerhaus "Stakenteich"

Da nach Einladung zur Sitzung noch ein Bauantrag für die Erweiterung eines Büroraumes eingerichtet wurde, beantragt der Vorsitzende die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung zu erweitern. Dem Antrag wurde von allen Mitgliedern zugestimmt.

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 19.02.2013
2. Einwohnerfragen
3. Stellungnahme der Kreisverwaltung zum Antrag auf Verkehrsberuhigung im Dorfring
4. Stellungnahme zum B-Plan Schwartbuck
5. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 19.02.2013

Das Protokoll vom 19.2.2013 wird mit Einschränkungen einstimmig genehmigt. Die Einschränkungen betreffen die knappe Wiedergabe des Inhalts der einzelnen TOPs. Wesentliche Informationen fehlen, so z.B. die Angabe vom Ing. Büro Hauck über die geschätzten Kosten von ca. 150 Tsd Euro für die Durchführung des 3. Bauabschnittes in Pülsen für die Kanalsanierung.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragen

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

TO-Punkt 3: Stellungnahme der Kreisverwaltung zum Antrag auf Verkehrsberuhigung im Dorfring

Herr Longk gibt die Stellungnahme der Kreisverwaltung (Herr Martens) zum Antrag bekannt. Danach wird dem Antrag nicht entsprochen. Von Seiten der Verkehrsaufsicht wird dagegen die Einrichtung einer "30-Zone" vorgeschlagen. Da dieser Vorschlag bereits ausgiebig diskutiert wurde, empfiehlt der Bauausschuss letztlich einstimmig, das Problem "Dorfring" nicht weiter zu bearbeiten, da zudem bisher von den Anliegern keine Forderungen für eine verkehrstechnische Lösung im Dorfring weder gefordert, noch unterstützt wurden.

TO-Punkt 4: Stellungnahme zum B-Plan Schwartbuck

Die Unterlagen mit den entsprechenden Gutachten für die Gemeinde Schwartbuck werden geprüft. Gegen die Änderungen zum B-Plan bestehen keine Bedenken.

TO-Punkt 5: Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

- Der Vorsitzende berichtet vom Ergebnis des Ortstermins mit der VKP Herrn Setzer. Zum ungehinderten Einfahren der Busse in die Haltestelle sind 2 Haltestellenpfähle erforderlich, da 15 m vor und 15 m nach dem Haltestellenpfehl gem. StVO nicht geparkt werden darf. Die Umsetzarbeiten sind bereits durchgeführt.
- Der Vorsitzende weist daraufhin, dass alle Aktivitäten aus der Arbeitsliste bearbeitet bzw. erledigt sind, mit folgenden Ausnahmen:
 - Erfordernisse aus dem Feuerwehrbedarfsplan - finden der sinnvollsten Gliederung der Feuerwehr

- Buswartehäuschen, Erweiterung/Neubau ?
- Bauabschnitte der Regenwasserkanalisation, 3. Bauabschnitt erst in Pülsen abschließen, bevor in Köhn begonnen wird. Ing. Büro Hauck soll Ausschreibung für 3. Bauabschnitt durchführen. Für die wichtigsten Risikobereiche soll vorher eine Verfilmung erfolgen.
- Kindergartengebäude Zustandsfeststellung/Bauerhaltungsmaßnahmen ?
Der Maschendrahtzaun muss erneuert werden
- Fehlerhafte Funktion des Entfernungssensors beim Geschwindigkeitsmessgerät. Eine Überprüfung mit dem eingebauten Diagnoseprogramm erbrachte keine Fehlerhinweise. Der Bauausschuss empfiehlt daher das Gerät an die Herstellerfirma zur Fehlerbehebung zu schicken.

Der Bürgermeister weist auf folgende Punkte hin:

- Einige Wege müssen ausgeflickt werden, z.B. liegen große Grassoden an den Feldrändern, die beim Schneeräumen entstanden sind.
- am Mühlenberg bricht die Asphaltierung weg
- In der Kurve bei Stölting und Voss müssen die Bankette wieder aufgefüllt werden
- An der Straße Richtung Gleschendorf (bei Herbert Wendland) steht ein Gullideckel hoch
- Der Straßendurchlass bei Klaus Nagel ist nicht durchlässig und muss wiederhergestellt werden. Diese Maßnahme ist wegen der Kostenhöhe bei der nächsten GV zu beschließen.